



# Studentenwerk plant neue Wohnanlage

## Realisierungswettbewerb für den Neubau des „Internationalen Hauses“ in Schwabing abgeschlossen

**Der Realisierungswettbewerb des Studentenwerks München für den Neubau von Studentenwohnungen in der Schwabinger Agnesstraße 17 ist abgeschlossen. Auf dem zentral gelegenen Areal zwischen Agnes-, Adelheid- und Hiltenspergerstraße entsteht eine Anlage für ca. 400 Studierende. Der Baubeginn ist für das Jahr 2012 vorgesehen.**

Auf dem zentral gelegenen, ca. 6.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück in Westschwabing stehen derzeit fünf Gebäude für Studierende mit rund 300 Wohnplätzen. Sie wurden zwischen 1956 und 1959 nach den Plänen der Architekten Günther Eckert und Werner Wirsing erbaut. Ziel des Studentenwerks ist, diese für Studierende der Münchner Hochschulen und Universitäten besonders attraktive Lage optimal zu nutzen und zu gestalten.

Dank des neu entwickelten städtebaulichen Konzepts und der geplanten Nachverdichtung entstehen etwa 100 zusätzliche Wohnplätze für Studierende mit moderner Ausstattung und hervorragender Infrastruktur. „Wir wollen, dass junge Leute die Möglichkeit haben, in München zu studieren – unabhängig vom finanziellen Hintergrund ihres Elternhauses! Gerade in München aber ist es mitunter schwieriger, ein bezahlbares Zimmer zu bekommen als einen Studienplatz“, erklärt Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, Geschäftsführerin des Studentenwerks München.

Eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern, bestehend aus Architekten, Landschaftsarchitekten, Vertretern des Studentenwerks und der Stadtratsfraktionen der Landeshauptstadt München sowie des Bezirksausschusses Schwabing West, hat im Rahmen einer nicht öffentlichen Sitzung am 17. und 18. Februar 2011 die Preisträger des Wettbewerbs bestimmt:

1. Preis: Geier Maass Architekten GmbH, Berlin  
mit Bernard und Sattler Landschaftsarchitekten, Berlin
2. Preis: Kauffmann, Theilig & Partner, Ostfildern  
mit Eurich Gula Landschaftsarchitektur, Wolfegg
3. Preis: architekturbüro beplanen gbr, München  
mit realgrün landschaftsarchitekten, München

Den ersten Preisträger zeichnet insbesondere die Neuinterpretation der das Stadtbild prägenden Blockstruktur aus. Sie wird erreicht durch U-förmige, zum Binnenbereich offene Wohnblöcke. Dank der Gebäudeanordnung entsteht eine fein abgestufte Vernetzung der Gartenhöfe der Wohnbebauung mit dem halböffentlichen Binnenraum, eine Organisation der Freibereiche erfolgt mit Hilfe von Terrassierungen. Hervorzuheben sind darüber hinaus die logisch modulare Grundstruktur der Grundrisse und der Fassadengestaltung. Sie spiegeln die unterschiedlichen Nutzungen und Anforderungen wieder und fügen sich zugleich in die bestehende Bebauung ein.

Der Wettbewerb wurde ausgelobt als nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und betreut durch Dipl. Ing. Walter Landherr, Architekt und Stadtplaner BDA, aus München. Zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen wurden 40 Büros, die über ein kombiniertes Auswahl- und Losverfahren bestimmt wurden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens wählten die zum Wettbewerb zugelassenen Architekten einen Landschaftsarchitekten, mit dem sie eine Arbeitsgemeinschaft für die Bearbeitung des Wettbewerbs bildeten. Insgesamt wurden Arbeiten von 36 Arbeitsgemeinschaften eingereicht.

Die Wettbewerbsarbeiten werden von Donnerstag (24.02.2011) bis Sonntag (27.02.2011) in der Mensa des Studentenwerks in der Lothstraße ausgestellt:

**Mensa Lothstraße**

Hochschule für angewandte Wissenschaften – FH  
1. Obergeschoss  
Lothstraße 13 d  
80335 München

**Ausstellungseröffnung**

Donnerstag, 24.02.2010 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten**

Freitag, 25.02.2011 11.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, 26.02.2011 11.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag, 27.02.2011 11.00 – 17.00 Uhr

**Kontakt für Journalisten**

Studentenwerk München  
Dr. Anke van Kempen (Pressesprecherin)  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Leopoldstraße 15  
80802 München

Telefon: + 49 89 38196-148  
Telefon: + 49 89 38196-144  
E-Mail: [uk@stwm.de](mailto:uk@stwm.de)  
[www.studentenwerk-muenchen.de](http://www.studentenwerk-muenchen.de)